



Präsidentenwechsel und Duathlon-Weltmeisterin INFERNO Staffparty im JungfrauPark

300 Helferinnen und Helfer feierten im JungfrauPark, Matten, die erfolgreiche Durchführung des INFERNO Triathlons 2018. Die Staffparty ist ein Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung für ihren grossartigen Einsatz.

Gute Stimmung, spannende Gäste und ein Wechsel an der Spitze des Organisationskomitees: Die 300 Helferinnen und Helfer des INFERNO Triathlons genossen einen interessanten und abwechslungsreichen Abend im JungfrauPark in Matten. Nebst feinem Essen, gemütlichem Beisammensein und interessanten Interviews, wurde den Anwesenden auch ein eindrückliches Video sowie emotionale Bilder des diesjährigen Rennens präsentiert.

Langjährige Helfercrew

Stellvertretend für alle Helfer erzählte Stefan Bünzli, Chef Wechselzone Oberhofen, aus seinen 21 Jahren Helfer-Erfahrung am INFERNO Triathlon. «Ich schätze das familiäre Verhältnis zum Organisationskomitee und unter den Helfern», so Bünzli. Auch der Ausflug aufs Schilthorn nach dem Einsatzen sei jedes Jahr ein Erlebnis. Motiviert versicherte er gegenüber OK-Präsident Heinz Zurbrügg, dass er auch beim nächsten INFERNO-Jubiläum noch als Helfer dabei sein wolle.

Duathlon-Weltmeisterin Petra Eggenschwiler

Als «Special Guest» durften die Anwesenden die sympathische Solothurnerin Petra Eggenschwiler willkommen heissen. Sie lief die letzten zwei Jahre am INFERNO Triathlon jeweils auf Rang 2 bei den Single-Athletinnen ins Ziel. Unter tosendem Applaus liess sie sich am Helferfest für ihren WM-Titel im Duathlon Langdistanz feiern. Nur zwei Wochen nach ihrem Erfolg am INFERNO Triathlon, durfte sie diesen Meilenstein in ihrer Karriere erreichen. Auf die Fragen nach ihrem Wettkampfplan 2019 gab Eggenschwiler noch keine konkrete Antwort. «Ich entscheide meist sehr kurzfristig und auch nach dem Lustprinzip.» Auf den INFERNO Triathlon scheint die Spitzenathletin jedoch auch 2019 Lust zu haben. Gemäss ihrer Aussage wird sie, zur Freude aller, auch im 2019 wieder am Start stehen.

Zurbrügg geht, Grünig übernimmt

Nick Rubi, Präsident des Vereins Inferno und ehemaliger OK-Präsident führte mit dem noch amtierenden OK-Präsidenten Heinz Zurbrügg ein letztes Interview. Gemeinsam liessen sie die letzten Jahre Revue passieren und erinnerten sich an so manche Anekdoten. Zurbrügg behält die zahlreichen emotionalen Begegnungen mit den Athleten in bester Erinnerung. Am bewegendsten war für ihn jeweils, wenn der Startschuss zum Rennen viel. Mit Blick auf die Zukunft stellte Zurbrügg seinen Nachfolger an der Spitze des OK-INFERNO vor: Kaspar Grünig, der den INFERNO Triathlon selber acht Mal als Single-Athlet absolvierte, gab Auskunft über seine Beweggründe, das Amt des OK Präsidenten zu übernehmen. «Ich freue mich vor allem auf die gute Zusammenarbeit mit dem ganzen Staff», so Grünig. Auch die Möglichkeit, den Anlass weiterzuentwickeln, reize ihn. «Mir ist es sehr wichtig, das gute Image des Anlasses weiter zu pflegen und zusätzliche Sponsoren zu finden.» Grünigs Ziel ist es, den INFERNO Triathlon nachhaltig zu

sichern. Am 16. und 17. August 2019 wird der wohl härteste Triathlon der Welt zum 22. Mal und zum ersten Mal unter der Leitung des neuen OK-Präsidenten stattfinden.

Weitere Informationen / Pressedienst:

INFERNO Triathlon

Corinne Binz

Feldenstrasse 11

3655 Sigriswil

Tel. +41 (0)79 377 08 56

Mail: corinne.binz@inferno.ch

Honorarfreie Pressebilder zum zeitnahen Download →

www.swiss-image.ch/goinferno

info@inferno.ch oder www.inferno.ch
